

# Wer ist bei Bioökonomie innovativ unterwegs?

**AUFRUF** Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) startet einen bundesweiten Wettbewerb zum Thema „Modellbetriebe Bioökonomie in Mittelgebirgen“. Er ist mit 15 000 Euro Preisgeld dotiert.

Mit dem Wettbewerb sollen Betriebe gewürdigt werden, die innovative Wege aufzeigen, um das Potenzial nachwachsender Rohstoffe in den Mittelgebirgsregionen zu erschließen und ökonomisch weiterzuentwickeln.

Als biobasierte, klimaneutrale Wirtschaftsweise bietet Bioökonomie die Chance, unsere fossile Wirtschaft und die damit verbundenen Probleme für Klima, Umwelt und Biodiversität zu überwinden. Gesucht werden Ideen aus allen Teilen land- und forstwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten – von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zum Vertrieb. Dies können zum Beispiel nachhaltige Anbauverfahren von Energiepflanzen und Lebensmitteln, neue Produkte aus Holz oder Verbesserungen im Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz so-

wie der Landschaftsgestaltung sein.

Der DVL ist der Dachverband der 181 Landschaftspflegeorganisationen in Deutschland, dazu zählen Landschaftspflegeverbände, Landschaftserhaltungsverbände, Lokale Aktionen und Biologische Stationen. Sie arbeiten dabei mit über 10 000 landwirtschaftlichen Betrieben für den Naturschutz zusammen.

## Experimentierfreudig

Mit dem größten Waldanteil und einem hohen Anteil an wirtschaftenden Grünlandbetrieben besitzen die Mittelgebirge ein hohes Potenzial an nachwachsenden Rohstoffen und biogenen Reststoffen. „Aufgrund der Standortnachteile haben die Menschen in den Mittelgebirgen schon immer viel Innovations-

kraft und Experimentierfreudigkeit gezeigt. Wir sind gespannt auf neue Ideen“, erklärt Dr. Jürgen Metzner, Geschäftsführer des DVL.

Die eingereichten Ideen werden von einer 13-köpfigen Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Verwaltung und Wissenschaft,



Wer aus dem Rohstoff Holz etwas Innovatives macht, kann sich bewerben.

wie dem Deutschen Bauernverband, dem Verband Deutscher Naturparke oder der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Räume bewertet.

## Bis 31. August

Eine der größten Herausforderungen bei der Erschließung der Bioökonomie ist die nachhaltige Erzeugung der Ausgangsstoffe. Deshalb spielen bei der Beurteilung der Ideen neben den Kriterien „Innovation“, „Wirtschaftlichkeit“ und „Wertschöpfung für die Region der Erhalt und die Entwicklung der Kulturlandschaft sowie der Schutz von Biodiversität, Umwelt und Klima eine entscheidende Rolle.

Interessierte können ihre Bewerbung bis zum 31. August online auf der Homepage <https://www.ibm.dvl.org/> einreichen.

Das Projekt wird von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe betreut und durch das Bundeslandwirtschaftsministerium gefördert. red

## Preis für Bio-Bauern mit Top-Konzept

**WETTBEWERB** Das Stuttgarter Landwirtschaftsministerium sucht das beste Bio-Betriebskonzept im Land. Dafür werden jetzt 6000 Euro Preisgeld ausgelobt.

Mit dem Förderpreis sollten das wertvolle Engagement und der Beitrag der Bio-Landwirte für die regionale Landwirtschaft und Wertschöpfung im Land aufgezeigt und honoriert werden, wie das Stuttgarter Landwirtschaftsministerium jetzt mitteilt.

Mit dem Förderpreis wolle das Land in diesem Jahr erstmals drei besonders innovative und regional engagierte landwirtschaftliche Bio-Betriebe mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 6000 Euro auszeichnen. Die prämierten Betriebe sollen einen besonderen Beitrag zur Weiterentwicklung der ökologischen, regionalen Landwirtschaft in Baden-Württemberg leisten.

Der Beitrag der Betriebe könne beispielsweise im Anbau und

der Zucht regionaler Sorten oder Rassen, in innovativen Vermarktungskonzepten, in einer herausragenden Direktvermarktung oder Kooperationen mit regionalen Partnern (zum Beispiel in der Außer-Haus-Verpflegung) bestehen. Bewerbungen mit

weiteren ausgefallenen und innovativen Ideen und Konzepten seien aber ebenfalls ausdrücklich erwünscht. Gesucht seien Konzepte, Ideen und Initiativen, die bereits umgesetzt wurden oder sich in der praktischen Umsetzung befinden.

Der Bewerbungsschluss für den Wettbewerb ist der 15. April. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen gibt es unter <https://kurzlinks.de/4cxl>. red



Bild: imago images/Action Pictures

Bin ich besonders innovativ und engagiert als Bio-Landwirt?

Wenn die Antwort „ja“ lautet, sollte man sich mal ein paar Stichworte für den Antrag aufschreiben.

## Kurz notiert

### EIP-Förderaufruf

Projekte zu den Themen Tierwohl und Klimaschutz stehen im Mittelpunkt des mittlerweile fünften EIP-Förderaufrufs des Stuttgarter Landwirtschaftsministeriums.

Hinter dem Kürzel EIP verbirgt sich die „Europäische Innovationspartnerschaft“. Bei diesen Projekten sollen Wissenschaft, Praktiker, Berater und Unternehmen zusammen Problemlösungen erarbeiten. Projektvorschläge können bis zum 19. Mai beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht werden. Weitere Informationen zum Förderaufruf sind auf der Internetseite [www.eip-agri-bw.de](http://www.eip-agri-bw.de) nachzulesen.

Seit dem ersten Förderaufruf 2015 werden 31 Projekte über EIP-AGRI in Baden-Württemberg unterstützt. Vier Projekte sind bereits abgeschlossen. red